

Musik ist Balsam für die Seele... auch in Krisenzeiten! Info über das internationale Millenniumlobpreis-Projekt

Vermissen Sie die wöchentlichen Proben, das Miteinander, das gemeinsame Singen und Musizieren? Wer sehnt sich nicht nach einer Begegnung mit Gleichgesinnten in der Runde, nach einer sinnvollen Aufgabe, nach menschlicher Wärme und persönlicher Hingabe?

Wir sind ein begeistertes Team aus Kirchenmusikern und Geistlichen in Sachen Ökumene unterwegs und arbeiten ehrenamtlich an einem interaktiven Projekt zusammen, dessen Ziel es ist, Kirchen weltweit im Gesang zu vereinen.

Anlässlich eines persönlichen Besuchs am 21. August 2018 in Genf zum 70jährigen Bestehen des Ökumenischen Rats der Kirchen rief Papst Franziskus zur Überwindung des Lagerdenkens in der Ökumene auf. Seine Worte: „Ich bin als Pilger auf der Suche nach Einheit und Frieden gekommen“. Auch bei der ökumenischen Preisverleihung der Katholischen Akademie in Bayern im Dezember 2017 plädierten Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Reinhard Kardinal Marx für die Überwindung konfessioneller Grenzen. „Ökumene tut nicht weh, macht Freude, stärkt den Glauben und hilft, Grenzen zu überwinden“, so der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Ganz im Sinne der Weltökumene hat die Initiative *Churches Together in England* (CTE) bisher über 50 Mitgliedskirchen aus unterschiedlichsten christlichen Traditionen zusammengeführt. Ebenfalls stark engagiert in ökumenischen Kreisen ist u.a. die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) bzw. der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ).

Wie Gesang Konfessionen und Generationen verbindet, spürt man deutlich an den vom britischen Fernsehen BBC ausgestrahlten *Songs-of-Praise*-Großchorveranstaltungen, die bis zum Ausbruch der Corona-Krise seit über 50 Jahren wöchentlich 5000 Stimmen (volle Saalkapazität) auch aus deutschsprachigen Ländern vereinten. Positive Rückmeldungen deutscher Sänger und Sängerinnen, die wir vom Millenniumlobpreis-Team bei der Teilnahmevermittlung behilflich sein durften und die dort vorgetragenen Lieder fest in ihr Herz geschlossen haben, zeugen von einem starken Wunsch nach gleichwertigen Begegnungen hierzulande.

Nehmen wir gleich Online ein Bad in der Menge; in Zeiten des Lockdowns tut das doch gut! Stellen wir unsere PCs auf <https://www.youtube.com>. Dazu geben wir den Liedtitel „Now thank we all our God“ (Nun danket alle Gott) mit der Zusatzeingabe *Julius Knecht* ein und genießen die schöne Konzertbearbeitung von John Rutter mit den Bruchsalser Chören unter der Leitung von Patrick Wippel. Durch die Zusatzeingabe *HiMaachen* kommt man in den Genuss einer Orchesterfassung mit über 5000 generationsübergreifenden Chorstimmen aus dem berühmten Londoner Konzertsaal Royal Albert Hall. Freude verbreitet sich ebenfalls bei der Liedauswahl „Praise, my soul, the King of Heaven“ (Singe Seele, Gott zur Ehre) mit dem Zusatz *Royal Albert*. Die gleiche elektrisierende Atmosphäre erlebt man nach Eingabe des Titels „Love divine, all loves excelling“ (Herr der Liebe unermesslich) mit dem Zusatz *VEVO*. Interessierten Chören senden wir gerne die deutschen Texte mit 4-stimmigen Sätzen zum Mitsingen kostenlos zu.

Das Millenniumlobpreis-Projekt zielt darauf ab, die christliche Friedensbotschaft durch gemeinsamen Gesang weltweit zu verkünden und gleichzeitig das musikalische Erbe des Weltchristentums zu erhalten. Wie bei den erfolgreichen *Songs-of-Praise*-Veranstaltungen geschieht dies überkonfessionell und generationsübergreifend. Unser kurz vor der Vollendung stehendes Liederbuch *Millennium Praise* umfasst über 100 zeitlose Kirchenlieder, die alle Generationen bis ins 21. Jahrhundert immer wieder begeistern und Christen weltweit miteinander verbinden. Darunter befinden sich auch traditionsreiche Beispiele aus englischsprachigen Ländern, erstmals mit deutschen Übersetzungen. Gern gesungene Lieder dieser Gattung findet man zunehmend im EG und Gotteslob, wie z.B. „Bleib bei mir, Herr/Abide with me“ oder „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen/The day thou gavest“, um nur zwei zu nennen. *Millennium Praise* weist außerdem auf gelungene Videopräsentationen mit Großchören sowie auf wirkungsvolle Überchorsätze, welche die einzelnen Lieder in einem festlichen Glanz erstrahlen lassen.

Sobald die Lebensnormalität wiedererlangt ist und 100 prozentige Sicherheit gewährleistet wird, die es unseren Chören erlaubt, erneut sicher aufzutreten, sollte mit dem Millenniumlobpreis-Projekt ein Beitrag zur Globalität der Ökumene geleistet werden. Chöre und Instrumentalisten zusammenzubringen ist unser gemeinsames Ziel. Angespornt durch den Willen, die Botschaft Christi zu verkünden, möchten wir motivierte Christen – darunter auch die stetig steigende Zahl der ökumenischen Chöre – Impulse mit auf den Weg geben, um die Friedensbotschaft in hinreißend schönem Gesang zu verbreiten.

Positive Zustimmung hat das Projekt sowohl von katholischer als auch evangelischer Seite erhalten. Sr. M. Scholastica McQueen OSB, die seit über 30 Jahren auf Frauenchiemsee lebt und wirkt, schreibt: „Am Millenniumlobpreis-Projekt, für das ich mich engagiere, besteht großes Interesse. Will die Kirche Bestand haben, dann müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, davon bin ich fest überzeugt. Unser Haus könnte als Zentrum für alle christlichen Konfessionen dienen. Ich kann mir eine ökumenische Gemeinschaft hier auf Frauenchiemsee sehr gut vorstellen. Dieses Thema kam bereits im letzten Jahr zur Sprache, als Landesbischof Bedford-Strohm mit seinem Team uns hier auf der Insel besuchte. Alle waren dafür.“

In einem Dankeschreiben von Pater Jörg Dantscher S.J., Nürnberg – früher Pfarrer der Kirche St. Ignatius in Frankfurt am Main – schreibt der Obere der Jesuiten-Kommunität folgende Worte: „Ich wünsche dem Werk und all dem, was damit verbunden ist, eine gute Verbreitung und den vielen, die da singen, viel Freude.“

Der bekannte Autor christlicher Bücher, Pfarrer i.R. Günter Unger, früher an der evangelisch-lutherischen Johanneskirche in München im Amt, begleitet das Millenniumlobpreis-Projekt von Anfang an und hat zur Entstehung des Digitalliederbuchs *Millennium Praise* mit herrlichen Liedübersetzungen Wertvolles dazu beigetragen, darunter nachgedichtete Bergpredigttexte. Als Freund englischer Kirchenlieder schreibt Pfarrer Unger: „Die Choräle der anglikanischen Kirche faszinieren mich seit meiner Studienzeit in England. Sie verströmen eine freudige, zuversichtliche, strahlende Frömmigkeit.“

Ebenfalls mit an Bord ist Pfarrerin Brigitte Malik, Seelsorgerin der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Neustadt an der Aisch. Sie schreibt: „Vier Jahre lang durfte ich als lutherische Pfarrerin in dem schönen englischen Städtchen Ludlow leben und in der Church of England arbeiten. Wie schön, nicht nur Englisch zu predigen, sondern auch die Vielfalt der englischen Kirchenlieder kennen zu lernen, die von den Gemeinden kräftig mitgesungen werden. Wunderbare Melodien und Texte für jede Zeit im Kirchenjahr. Als Ecumenical Companion der Kathedrale Hereford hoffe ich, noch viele Male von Nürnberg aus die Partnerdiözese besuchen zu können mit wunderbarer Chormusik und Gesang. Dürfte ich ein Exemplar des *Millennium Praise* an den deutschen Zweig der Anglican-Lutheran Society senden?“

Nicht zuletzt liegt dem Team eine stimulierende Botschaft aus dem Amt des Ratsvorsitzenden der evangelischen Kirche in Deutschland, Dr. Heinrich Bedford-Strohm vor, der für das noch nicht publizierte Liederbuch *Millennium Praise* ein Grußwort plant:

Gerne wollte ich Sie nun fragen, ob Sie mir das Liederbuch digital zusenden können, damit ich, wie besprochen, das Grußwort und ggf. die Verbreitung des Liederbuches im Rahmen der Gebetswoche zur Einheit der Christen verfolgen kann. Könnten Sie mir das Buch digital zusenden.

Mit einem sehr herzlichen Gruß aus München
Ihre Sandra Bach

Sandra Bach, Kirchenrätin
Referentin des Landesbischofs der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Katharina-von-Bora-Straße 7-13

Für Chöre bzw. Sänger/innen, die nur allzu gern der Eintönigkeit des Corona-Alltags entkommen und mit Gleichgesinnten an einer lohnenden Aktion aktiv teilnehmen möchten, bietet das

Millenniumlobpreis-Projekt eine zielorientierte Aufgabe sowie eine sinnvolle Nutzung der häuslichen Quarantäne, bis wir alle in gewohnter Weise wieder „präsent“ durchstarten können.

Teilnahmewünsche von Chören und Musikern, sowohl aus Deutschland als auch Österreich liegen bereits vor. Wenn Sie auch Interesse an den nach der Corona-Überwindung geplanten Millenniumlobpreis-Veranstaltungen haben, würden wir uns sehr freuen von Ihnen zu hören. Wir informieren Sie gern über weitere Details mit Kostproben aus dem *Millennium Praise* zum Mitsingen in der Gemütlichkeit der eigenen vier Wände.

Bleiben Sie wohl behütet – *und optimistisch*.

Herzliche Grüße
Thomas Ball, Redaktion

Kontakt: Thomas Ball • Dachsteinstr. 7 • D-83395 Freilassing tball@t-online.de

Millenniumlobpreis
international – überkonfessionell – generationsübergreifend